



Marktgemeinde Eggolsheim
Zukunft „Eismann-Areal“, Kauernhofen

Bürgerworkshop

19.10.2023, Eggerbachhalle, 18.30- 21.00 Uhr

Kurzprotokoll und Auswertung der Veranstaltung

Im Ortsteil Kauernhofen befindet sich das sogenannte „Eismann-Areal“ in kommunalem Eigentum. Nach Abriss der baufälligen Gebäude des ehemaligen Gasthofs mit Saal soll nun das Gesamtgelände neuen Nutzungen zugeführt werden. Durch Marktgemeinderatsbeschluss sind dafür zwei private Bauplätze und eine Fläche mit Gebäuden und Nutzungen für gemeinschaftliche Zwecke vorgesehen. Über eine Onlinebefragung wurden die Meinungen der Bürger- und Bewohnerschaft abgefragt. Die Ergebnisse wurden im Rahmen eines Bürgerworkshops vorgestellt und sollten dabei durch die gemeinsame Diskussion in vier Themenfeldern konkretisiert werden. Die Veranstaltung war mit ca. 65 Personen sehr gut besucht.

1. Programmablauf

- 18.30 Begrüßung und Erläuterung der Historie und IST-Situation – Eismann-Areal
(1. Bürgermeister Claus Schwarzmann, Markt Eggolsheim)
- 18.45 1. Ergebnisse der Onlinebefragung „Zukunft Eismann-Areal“
- 19.15 2. Diskussion und Erarbeitung von Umsetzungsvorschlägen in Gruppen
- 20.00 3. Zusammenführung und Vorstellung der Gruppenergebnisse
- 20.45 Ausblick auf das weitere Vorgehen
(1. Bürgermeister Claus Schwarzmann, Markt Eggolsheim)

2. Vorbereitete Themenfelder

- A. Dorfgemeinschaftshaus
- B. Dorf- und Festplatz
- C. Spielfläche, begrünte naturnahe Parkfläche oder Parkplatz
- D. Flankierende Fragen

3. Thematische Einführung (1. Bürgermeister Schwarzmann)

- Historie und IST-Situation
- Schall- und geruchstechnische Untersuchung:
 - Wohnbebauung besser im NORDEN
 - Bereich für kulturelle bzw. gemeinschaftliche Nutzung besser im SÜDEN
- Ergebnisse der Baumkontrolle:
 - Baumbestand im mittleren bis teilweise schlechtem Zustand
 - Fällung ist noch nicht im Maßnahmenplan
 - Erhaltung Baumbestand dauerhaft nur mit pflegerischen Aufwand
- Beschlusslage des Marktgemeinderates (Bauplatzfläche und Entwicklungsfläche)
 - Nördlicher Bereich: Entwicklung von Einzelbauplätzen
(je nach Aufteilung 2 oder 3)
 - Südlicher Bereich: Nutzung für kulturelle /gemeinschaftliche Zwecke
(Fläche ca. 1.200 m²)
 - Spielplatz Schustermarter: Integration in die Gemeinschaftsfläche,
aufgelassene Spielplatzfläche wird zum Einzelbauplatz umgewidmet

4. Ergebnisse der Onlinebefragung (Werner Heckelsmüller, msh stadtplanung)

- Umfragezeitraum 14.09 – 1.10.2023
- Teilnahme online und über analogen Fragebogen möglich
- Teilnehmerzahl (Umfrage abgeschlossen): 144 Personen, hohe Beteiligung
- Breites Altersspektrum von Jugendlichen bis Senioren
- Entwicklung des Eismann-Areal“ für kulturelle oder dorfgemeinschaftliche Zwecke von über 83% der Antwortenden als „sehr wünschenswert“ oder „grundsätzlich notwendig“ eingestuft
- Als wichtigste Nutzung wird überwiegend ein Dorfgemeinschaftshaus angesehen
- Der Veranstaltungsraum sollte min. Platz für 100 Personen bieten
- Ein Dorf- und Festplatz sollte in der Mehrzahl der Nennungen eine installierte Infrastruktur bieten. Überdachte Sitzbereiche oder öffentliche Toiletten werden ebenfalls häufig genannt
- Ein möglicher Spielplatz sollte nach überwiegender Meinung als Mehrgenerationenspielfeld ausgeführt sein. Platz für Kleinkinder mit Betreuungspersonen wird ebenfalls als wichtig erachtet
- Beschattete Spiel- und Sitzmöglichkeiten werden vorwiegend gewünscht. Eine Wasserspielmöglichkeit wird ebenfalls von vielen als wichtig erachtet
- Eine Mehrheit von ca. 55% spricht sich für die Verlegung des bestehenden Spielplatzes an der Schustersmarter aus
- Die zusätzlichen Hinweise beschäftigen sich vielfach mit Lage und Zukunft des bestehenden Feuerwehrhauses und der angegliederten Scheune

5. Gruppenarbeit

Die vier Themenfelder wurde anschließend in 8 Gruppen bearbeitet. 5 Gruppen beschäftigten sich mit Thema A, Dorfgemeinschaftshaus, je eine Gruppe mit den drei weiteren Themen B. bis D.

Die Gruppenarbeit und die Vorstellung der Ergebnisse erfolgte engagiert, sachlich und ohne kontroverse Diskussionen. Nach der Vorstellung der Ergebnisse durch die Sprecher der Gruppen konnten alle Teilnehmer über drei Klebepunkte die für sie wichtigsten Argumente gewichten.

Die Aussagen wurden von den Präsentationsblättern übernommen und zusammen mit den Gewichtungspunkten tabellarisch zu dargestellt.

6. Auswertung: Zentrale Themen nach Gewichtung

Thematisch sortierte Liste der meistgewichteten Hinweise

Übergeordnete Aussagen:

Planskizze mit Aufteilungs- und Bebauungsvorschlag

(Vorschlag zur Aufteilung des „Eismann-Areals“ der Gruppen A6 und B3)

34 Punkte

Größe der Bauplätze auf je 600qm begrenzen

+ Kleine Bauplätze für Einfamilienhäuser

+ Zwei private Bauplätze für Einfamilienhäuser

24 Punkte

1 Punkt

1 Punkt

A. Themenfeld „Dorfgemeinschaftshaus“

Raum, Nutzung, Größe

- Raumgröße für 150 Personen (12+7)
- Teilbarer /abtrennbarer Veranstaltungsraum (5+3+2)
- Offener Thekenbereich, geschlossene Küche, Kühlraum (2+2+2+3)
- Vereinsräume (3 Pkt.)
- Bau beim Feuerwehrhaus

19 Punkte

10 Punkte

9 Punkte

3 Punkte

3 Punkte

B. Themenfeld „Dorf- und Festplatz“

- Zusammenhängende Außenfläche, Spielplatz-Festplatz-Parkplatz (multifunktionell nutzbar) (5+1+1) 7 Punkte
- Installierte Infrastruktur (2) 2 Punkte

C. Themenfeld „Spielfläche, begrünte naturnahe Fläche oder Parkplatz“

- Beschattung und Spielgeräte aus natürlichen Materialien, Bäume integrieren (1+1) 2 Punkte
- Wasserlauf integrieren (1) 1 Punkt
- Zwei Kinderspielplätze nebeneinander machen keinen Sinn
Kindergartenspielplatz erweitern und öffnen (6) 6 Punkte
- Baumbestand kann gefällt werden (9) 9 Punkte
- Maximalen Baumbestand erhalten (1) 1 Punkt

D. Flankierende Fragen

- Konfliktvermeidung
- Regeln für Veranstaltungszahl und Größe, Parkplätze (4+1+1+1) 7 Punkte
- Lärmschutz für Bauplätze und Nachbarn (2+2+2) 6 Punkte

Die Nutzungsaufteilung und Entwicklung des Areals soll nach überwiegender Meinung der Gruppen so weitergeführt werden. (6 Ja, 1Ja und Nein, einmal nicht beantwortet)

7. Weiteres Vorgehen

- Die Ergebnisse der Onlinebefragung werden auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.
- Die Ergebnisse des Workshops werden auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.
- Die Auswertung des Workshops wird dem Marktgemeinderat vorgestellt und wird dort beraten.

8. Anhang

- a) Tabellen der Beiträge der Arbeitsgruppen, Gewichtung
- b) Planskizze der Gruppe A6 und B3 (meistbepunktet)
- c) Bilder der Veranstaltung

Gez. Heckelsmüller
23.10.2023

a) Tabellen der Beiträge der Arbeitsgruppen, Gewichtung

Bürgerworkshop 19.10.2023, Eggerbachhalle
Beiträge der Arbeitsgruppen, Gewichtung

Marktgemeinde Eggolsheim
 Zukunft "Eismann-Areal", Kauernhofen

Gruppe (Name, Personenzahl)	Themen Frage 1: Welche 3 Aspekte/Nutzungen sind Ihnen beim Thema Dorfgemeinschaftshaus am wichtigsten?	Punkte	Frage 2: Nutzungsaufteilung und Entwicklung so weiter verfolgen? Ja / Nein und ergänzende Hinweise	Punkte	Frage 3: Welche 3 wichtigsten Problempunkte sind bei der Wohnbebauung zu beachten?	Punkte
Arbeitsgruppen "Dorfgemeinschaftshaus"						
A1 (2 Pers.)	Flexible Aufteilung (Trennwände) Offener Thekenbereich - geschlossene Küche	2 2	Ja		Lärmmission (Regelung vorab) Genug Platz für Haus, Spielplatz, Grünfläche	
A3 (5 Pers.)	Platz nutzbar als Parkplatz, Dorfplatz, Festplatz Alle öffentlichen Vereine Kirchweih, Weihnachtsfeiern, Fasching, Vereins und Bürgerversammlungen Kühlraum, Küche	1 5 2	Ja		Parkplätze	1
A4 (6Pers.)	Wesentliche Aspekte bei der Planung eines Gemeinschaftshauses: Abstand zu Hauptverkehrsstr.- Berücksichtigung nahe gelegener Wohnhäuser, Alternativ: Bau beim Feuerwehrhaus Teilbarer Veranstaltungsraum (c. 150 Pers.) incl Küche und Kühlung Nutzung aller Generationen (Krabbelgruppe, Seniorencafe, Vereine, Bürgerversammlungen, Privat) Bühne fest oder flexibel Lagerräume für Bestuhlung	3 5	Ja		Kleine Bauplätze für Einfamilienhäuser Schallschutz Zufahrt über Neuwiesenstraße	1 2
A5 (7 Pers.)	Raumgröße für 150 Personen 1/3 zu 2/3 trennbarer oder variabel trennbarer Saal Küchengröße entsprechend der Saalgröße Vorrats-, Kühl- und Abstellraum (Siehe dazu auch Plan der Gruppen A6 und B3)	12 3 2 34	Ja		Bauplätze auf je 600qm begrenzen Baumbestand kann gefällt werden Ersatzpflanzung auf dem öffentlichen Areal	24 9
A6 (10 Pers.)	Gemeinschaftshaus, Saal ca. 150 Pers., (Tisch und Stuhl)	7	Ja		Maximalen Baumbestand erhalten	1

a) Tabellen der Beiträge der Arbeitsgruppen, Gewichtung

Marktgemeinde Eggenheim
Zukunft "Eismann-Areal", Kauernhofen
Bürgerworkshop 19.10.2023, Eggerbachhalle
Beiträge der Arbeitsgruppen, Gewichtung

Gruppe (Name, Personenzahl)	Themen Frage 1: Welche 3 Aspekte/Nutzungen sind Ihnen beim Thema Dorfgemeinschaftshaus am wichtigsten?	Punkte	Frage 2: Nutzungsaufteilung und Entwicklung so weiter verfolgen? Ja / Nein und ergänzende Hinweise	Punkte	Frage 3: Welche 3 wichtigsten Problempunkte sind bei der Wohnbebauung zu beachten?	Punkte
	Küche und Abstellraum	3			Bäume in Spielplatz integrieren (Schattenspenden)	1
	Vereinsräume für KRV u. Dorfverein (2 Stück)	3			Parkplätze (direkt Hauptstraße)	
	Zusammenhängende Außenfläche (Spielplatz u. Festplatz)	1				
Arbeitsgruppe "Dorf- und Festplatz"						
B1 (7 Pers.)	Installierte Infrastruktur (Strom & Wasser) für Feste	2	Ja und Nein		Kauernhöfner sollen bevorzugt werden	
	Vereinsheim + Saal+ Toiletten+Kurzzeitparkplätze mit Festplatz kombinieren	2	Plan mit Änderungen weiterverfolgen - Spielplatzproblematik		2 private Bauplätze für Einfamilienhäuser	1
	Zwei Spielplätze nebeneinander sinnlos - Kindertagesplatz erweitern & öffentlich zugänglich machen (Kinder 0-10 Jahre)	6	Auch vorstellbar: Zusammenlegung von FW-Haus + Dorfhof + Festplatz an einem Ort		Lärmmission muss mit Bauherren kommuniziert werden	2
			Platz für Kirchweihbaum passt			
Arbeitsgruppe "Spielfläche, begrünte naturnahe Parkfläche oder Parkplatz"						
C2 (5Pers.)	Beschattung durch naturnahe Hecke (z.B. Haselnuss, Holunder etc.)	1	Ja oder Nein nicht beantwortet		Bei Vergabe der Bauplätze Galerie und Bäume erhalten, Ausgleichsflächen an anderer Stelle	
	Wasserlauf z.B. solarbetrieben, Spielgeräte aus natürlichem Material	1	Bei Vergabe der Bauplätze sollten die Baumstrukturen im nördlichen Bereich erhalten bleiben			
	Begünte naturnahe Parkfläche					
	Siehe dazu Planskizze					
Arbeitsgruppe "Flankierende Fragen"						
D2 (4 Pers.)	Veranstaltungen Anzahl, Einwohner	4				
	Lärmschutz Bauplätze / Nachbarn	2	Ja		Parkplätze Neuwiesenstraße	
	Regeln Parkplatz	1	Regeln der Nutzung		Lärm	1

Anhang b) Planskizze der Gruppe A6 und B3 (meistbepunktet)

Zukunft „Eismann-Arbeitsplatz“, Kauernhofen
 Bürgerworkshop

MARKT EGGOLSHEIM

Gruppenname: **B3 + A6**

Teilnehmerzahl: _____

**Themenbereich B: Spielfläche, begrünte
 naturnahe Parkfläche oder Parkplatz**

Weitere Ideen und Hinweise:

Quelle: Markt Eggolsheim, Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Anhang c) Bilder der Veranstaltung

